

Ⓩ Soeben erschien:

Zur Reform der deutschen Universitäten

von

Heinrich Waentig

Dr. Ing. und Dr. phil. h. c. Dr. jur.
Wirklicher Geheimer Rat und Ministerialdirektor a. D.

Preis 1.80 Mark.

Der langjährige Referent im Kgl. Sächs. Kultusministerium und Vorsitzende der Hochschulkonferenz der deutschen Unterrichtsministerien hat in dieser Broschüre seine Erfahrungen niedergelegt. Auf Grund ausgezeichneten Zahlenmaterials macht Erzellenz Waentig praktische, höchst beachtenswerte Reformvorschläge, die für die Herren Professoren und Dozenten wie auch für die Studierenden gleich interessant und wertvoll sind.

Die Grenzboten brachten in Heft 19 vom 10. Mai 1911 einen Auszug aus der Broschüre.

Preis des Heftes 50 Pfennig.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen auf beide Veröffentlichungen entgegen.

Berlin SW. 11, Mitte Mai 1911.

Verlag der Grenzboten
G. m. b. H.

Vorstehender Text gelangt in allen deutschen Universitäten und Hochschulen zum Anschlag. Wir bitten daher die Herren Sortimentere in den Universitätsstädten, sich mit Exemplaren versehen zu wollen.

Wir liefern die Broschüre für M. 1.25 in Rechnung, M. 1.10 bar, Partie 11/10, Heft 19 der Grenzboten für 30 Pf. bar.

Berlin SW. 11, Mitte Mai 1911.

Verlag der Grenzboten,
G. m. b. H.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

FAB

Ⓩ Pfohl,

Neues Wörterbuch
der französischen und
deutschen Sprache.

2 Teile in 1 Band.

Geb. 7 M.

Bar 4.20 M.; 10 Cr. 35 M.

„Unentbehrlich bei der Lektüre von Zeitungen, modernen Autoren u. ä.“
Prof. Dr. Buchner, Maximilians-Gymnasium zu München.

„Pfohl macht in den Händen der Schüler nicht nur die kostspieligen Spezialwörterbüchlein überflüssig, sondern fördert auch die Erweiterung ihres Wortschatzes erheblich, und zwar ohne einen größeren Aufwand an Zeit zu beanspruchen.“
Oberl. Prof. Mertens,
Gymnasium zu Saargemünd.

„Ich habe Pfohl in den abgelaufenen Wochen für den Unterricht vielfach gebraucht und im Unterricht von den Schülern gebrauchen lassen, und es macht mir Freude, Ihnen mitteilen zu können, daß es nie versagt hat. Ich kann mich den allgemein günstigen Urteilen über die Brauchbarkeit des Wörterbuches nur anschließen und werde es bei jeder Gelegenheit gern empfehlen.“
Vorsteher Zuhnte,
Kgl. Präparanden-Anstalt
zu Rawitsch (Posen).

Bestellzettel anbei.

Leipzig, 15. Mai 1911.

F. A. Brockhaus.